



Weiterbildung

Entwicklungs pädiatrie

für Ärztinnen und Ärzte mit Schwerpunkt in der
Betreuung von Kindern und Jugendlichen

Certificate of Advanced Studies (CAS)

Medizinische Fakultät der Universität Zürich

Universitäts-Kinderspital
Abteilung Entwicklungs pädiatrie

Programmübersicht

Thema

Die Entwicklungspädiatrie ist ein Kerngebiet der Kinder- und Jugendmedizin. Sie befasst sich mit der Entwicklung und dem Verhalten von gesunden und kranken Kindern.

In der aktuellen ärztlichen Weiterbildung wird entwicklungspädiatrisches Wissen allerdings nur unzureichend vermittelt. Im Praxisalltag ist diese Kompetenz für eine entwicklungsgerechte Betreuung von Kindern aber unentbehrlich. Eltern erwarten, dass der Arzt ihr Kind in Bezug auf Entwicklung und Verhalten betreuen und die Familie kompetent beraten kann.

Der vorliegende Zertifikatsstudiengang (CAS) vermittelt dieses Wissen und die kommunikativen Kompetenzen für den Altersbereich von Geburt bis sechs Jahre.

Modul 1 Grundlagen der Entwicklungspädiatrie und erste Lebensmonate

Der Studiengang beginnt mit einer Einführung in die Gesetzmässigkeiten und Theorien der kindlichen Entwicklung mit den Schwerpunktthemen inter- und intraindividuelle Variabilität und Interaktion von Anlage und Umwelt. Zudem wird die neue Lebenssituation der Eltern mit ihren sozio-ökonomischen und partnerschaftlichen Auswirkungen einerseits bei alltäglichen Familien und andererseits in besonderen Situationen (z.B. psychischen Erkrankungen der Eltern), behandelt. Bezüglich der frühen Entwicklung des Kindes legen wir den Schwerpunkt auf das Beziehungsverhalten und das Regulationsverhalten (Schreien und Schlafen). Schliesslich führen wir in die Techniken der Gesprächsführung ein.

Modul 2: Erstes Lebensjahr

Das Säuglingsalter zeichnet sich durch eine hohe Entwicklungsgeschwindigkeit aus und fordert von Eltern und Kind in allen Entwicklungsbereichen ständige Anpassungsleistungen. Im Familienalltag sind vielfach das Schlaf- oder das Ernährungsverhalten betroffen. Diese Entwicklungsaufgaben werden von den Kindern unterschiedlich rasch und nicht immer problemlos gemeistert. Es kommt zu ersten Erziehungskrisen. Anhand von einfachen Konzepten wird das Vorgehen bei derartigen Entwicklungskrisen besprochen und Wege aufgezeigt, wie die Eltern das Kind bei seinen Entwicklungsaufgaben unterstützen können. Im Weiteren zeigen wir auf, welche Methoden und Rahmenbedingungen sich für die Erfassung der kindlichen Entwicklung im klinischen Alltag eignen.

Modul 3: Zweites und drittes Lebensjahr

Das zweite und dritte Lebensjahr ist geprägt von der Entwicklung einer inneren Repräsentation von Gegenständen und Handlungen. Das Kind beginnt seine Umwelt symbolhaft abzubilden. Dies ermöglicht ihm zu denken und zu kommunizieren.

Die Teilnehmenden werden in den Bereichen Kognition, Sprache und frühe Sozialentwicklung bezüglich normaler und gestörter Entwicklung geschult, sie lernen Abklärungsinstrumente kennen und üben sich im Elterngespräch. Die antizipierende Beratung als Instrument der ärztlichen Prävention wird am Beispiel der Sauberkeitsentwicklung aufgezeigt und schliesslich werden alterstypische Störungen des Schlafes diskutiert.

Modul 4: Viertes bis sechstes Lebensjahr

Die verbesserten motorischen Fähigkeiten ermöglichen dem Vorschulkind, seinen Wirkungsraum zu erweitern und mit Zeichnungen seine Wahrnehmungen bildhaft festzuhalten. Individuelle Unterschiede werden augenfälliger und das Meistern der motorischen Herausforderungen kann zur Sozialisierungsfrage werden. Die Fortschritte in der mentalen Repräsentation sowie eine Mischung aus Logik, Fantasie und Annahmen prägen die kognitive Entwicklung. Auch das Sozialverhalten wird in diesem Altersabschnitt um eine entscheidende Qualität erweitert: Die Perspektivenübernahme ermöglicht dem Kind sich in Andere einzufühlen und Beziehungen einzugehen.

Die Studierenden lernen, die verschiedenen Entwicklungsbereiche zueinander in Beziehung zu setzen und das Verhalten der Kinder für Eltern und Lehrpersonen verständlich zu machen. Die kommunikativen Techniken werden vertieft und die Zusammenarbeit mit Fachstellen, Organisationen und Leistungsträgern beleuchtet.

Zielpublikum	Ärztinnen und Ärzte mit Schwerpunkt in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen
Zulassungskriterien	Abgeschlossenes Studium in Humanmedizin
Anzahl Teilnehmende	Maximal 22
Kursziel	<p>Der Studiengang vermittelt umfassende entwicklungspädiatrische Kompetenzen (präventiv, diagnostisch und beraterisch) für die ersten 6 Lebensjahre. Ziel des Lehrganges ist die Befähigung des Arztes die Familien in entwicklungspädiatrischen Fragen kompetent zu beraten. Die Inhalte orientieren sich an den Lernzielen des Weiterbildungsprogramms der Schweizerischen Gesellschaft für Entwicklungspädiatrie und setzen sich folgendermassen zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Theoretische Grundkenntnisse zur normalen kindlichen Entwicklung, zu entwicklungsspezifischen Bedürfnissen und Eigenheiten sowie zu Entwicklungs- und Verhaltensstörungen und deren modernen Behandlungsansätze.• Praktische Erfassung und Beurteilung des kindlichen Entwicklungsstands in verschiedenen Entwicklungsbereichen (z. B. Kognition, Sprache oder Motorik).• Kommunikative Kompetenzen zur Beratung von Eltern und in der Zusammenarbeit mit Fachstellen und Institutionen.• Anwendung der theoretischen Grundlagen und der Arbeitsinstrumente in der ärztlichen Praxis mit Coaching durch einen praktizierenden Kinder- und Jugendarzt.
Methodik	Anlässlich der theoretischen Kurseinheiten werden die Inhalte in Form von Vorlesungen, Diskussionsgruppen und Plenumsdiskussionen erarbeitet. Das Selbststudium umfasst das Literaturstudium, Lernkontrollfragen sowie die Beurteilung von klinischen Fallbeispielen anhand von Videosequenzen. In den praktischen Kurseinheiten werden Kinder untersucht und die Lerninhalte und Erfahrungen mit dem Kinderarzt im Sinne eines Coaching diskutiert.
ETCS/Zeitaufwand	Der Zertifikatsstudiengang umfasst 160 Studienkontaktlektionen und 40 Stunden individuelle Praxiserfahrung. Zusammen mit dem dozentenangeleiteten und individuellen Selbststudium werden im Rahmen des international anwendbaren Kreditpunktesystems (ECTS) 14 Kreditpunkte angerechnet.

Abschluss	Certificate of Advanced Studies UZH in Entwicklungspädiatrie (CAS) Der Zertifikatsstudiengang (CAS) umfasst 20 Kurstage, aufgeteilt in vier theoretische Kurseinheiten (4x5 Tage) und 8 Halbtage in einer pädiatrischen Praxis (nach Vereinbarung).
Daten/Zeiten	<p>Modul 1: 07.-11.06.2021 Modul 2: 08.-12.11.2021 Modul 3: 09.-13.05.2022 Modul 4: 14.-18.11.2022</p> <p>Die Kurszeiten sind jeweils von 8.00-17.00 Uhr</p> <p>Diplomfeier Frühling 2023</p>
Veranstaltungsort	Kinderspital Zürich, Seminar- und Schulungsräume Bungertweg 7, 8032 Zürich
Kosten	CHF 8'800.-
Trägerschaft	Universität Zürich Medizinische Fakultät Prof. Dr. med. Michael Grotzer Steinwiesstrasse 75 8032 Zürich
Studiengangleitung	Prof. Dr. med. Oskar Jenni, Abteilung Entwicklungspädiatrie, Universitätskinderklinik Zürich KD Dr. med. Caroline Benz, Abteilung Entwicklungspädiatrie, Universitätskinderklinik Zürich
Organisation und Information	<p>Universitätskinderklinik Zürich Abteilung Entwicklungspädiatrie Dr. med. Christina Schaefer Steinwiesstrasse 75 8032 Zürich</p> <p>Annette Demetrio Abteilungssekretärin/Kurswesen Tel. +41 (0)44 266 83 60 oder +41 (0)44 266 71 02 Fax +41 (0)44 266 71 64 E-Mail: annette.demetrio@kispi.uzh.ch</p>
Anmeldung	Via Anmeldeformular auf der Webseite: www.kispi.uzh.ch/cas